



# kuh

Zeitschrift der  
Katholischen Landjugendbewegung  
Diözese Eichstätt

**Verstärkung im Team**  
die Info, die brandneuer nicht sein könnte

**Skifahrten und buntes Faschingstreiben**  
unsere OG scheuen keinen Aufwand

**6./7. Mai Frühjahrs DV**  
Ein MUST HAVE genau für DICH



**LACHEN UND LEIBLICHES WOHL**  
UNSEREN BESUCHERN AM NEUJAHRSEMPFANG SOLL ES AN NICHTS FEHLEN

KLJB, der Verband bei dem GEMÜTLICHES ZUSAMMENSEIN und GEMEINSCHAFT großgeschrieben wird.

## DIÖZESANEBENE

Team-Klausur in Fiegenstall	4
Hoho-haha-hihi – Auf dem Neujahrsempfang lachten sich die KLJBler und KLJBlerinnen beim Lach-Yoga ins Fäustchen!	5
6 Tage Berlin - Ein Erlebnis der besonderen Art!	6-7
Studientag der KLJB Eichstätt	8
Steuern leicht gemacht!	9
Eure „Superhelden“ sind immer für euch da	10
Verstärkung eingetroffen	11

## KLJB LANDESEBENE

Besser klicken mit fairen Mäusen: Die KLJB organisierte den Praxistag „Die faire Maus“ mit NagerIT	12
Zum 600. Geburtstag – neue „KlausBox“ der KLJB Bayern	12
Premiere in Pappenheim	13

## KLJB BUNDESEBENE

70 Jahre KLJB und klares Bekenntnis zu Europa: Die KLJB-Bundesversammlung in Roggenburg	14
---	----

## AUS DEM BDKJ

Zukunftszeit - Gemeinsam für ein buntes Land.	15
---	----

## AUS DEN OGS

Ahoi Fasching der KLJB Deining	16
Sound City in Wolferstadt	16
Alljährliches Theater der Landjugend Großenried	17
Ornbauer Faschingsumzug mit dem „Großenrieder Zwergenwald“	17
KLJB Amerbach: „Tanzen, singen, lustig sein...“	18
KLJB Buchdorf: Fastenzeit!	19
Ski-Club KLJB Rupertsbuch on Tour	19
Skiausflug „Mündling on Snow 2017“ der KLJB Mündling	20
Die KLJB Emskeim wirbt für das Gründungsfest ihrer Feuerwehr	21

## AUSBLICK

Trau Dich!	
Jahresprojekt der KLJB Eichstätt 2017	22
KLJB-Motorradgottesdienst am Samstag 8. Juli 2017	23
Landwirtschaftliche Studienfahrt	23
Frühjahrs-DV in Pappenheim	24

## Impressum

### iKuh

Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözese Eichstätt

Herausgeber:

KLJB Diözesanverband Eichstätt  
Auf der Wied 9  
91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 4968

Fax: 09141 / 4982

E-Mail: buero@kljb-eichstaett.de  
www.kljb-eichstaett.de

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Alfred Schröttle, Thomas Göbel, Franziska Gerstmeier, Samuel Göbel,  
Markus Müller, Martina Kleinert, Sandra Foistner, Anja Bozowicki

Auflage: 1740 St.

Braun & Elbel GmbH, Weißenburg

gedruckt mit 100% Strom aus Erneuerbaren Energiequellen  
auf NaturalPure, Blauer Engel – zertifiziert

Gestaltung: fourofakind GmbH

Satz: Anton Mayer, AKM-Design

## Vorwort



## LIEBE KLJBLER UND KLJBLERINNEN,

ein halbes Jahr ist es fast schon her, seid ihr mich zum Diözesanvorsitzenden gewählt habt. Die Zeit ist für mich seither wie im Flug vergangen. Man landet auf Gremien und lernt neue Leute kennen - egal ob Lastrup, Würzburg, Pappenheim oder Augsburg, man fühlt sich immer gut aufgenommen und als Teil der Gemeinschaft. Ich darf mich bei euch herzlich bedanken, dass alles erleben zu dürfen.

Mit all den Versammlungen, Sitzungen und Aktionen im Terminkalender, freue ich mich schon auf die kommende Zeit mit meinen Kollegen im Vorstand und vor allem mit euch. Denn IHR erweckt die mittlerweile 70 Jahre alte KLJB durch euer Engagement in den Orten und auf Diözesanebene immer wieder zu neuem Leben.

Mit der Aktion Trau Dich! haben wir jetzt für euch wieder einige Aktionen in petto. Bei unserem Aktionstag und auf den Studienteilen der DV's ist bestimmt für jeden etwas dabei ;)

Zum Schluss bleibt mir nur noch zu sagen: Bleibt wie ihr seid, hoffentlich sieht man sich bald wieder und natürlich viel Spaß beim Lesen der iKuh.

Euer Sammy

### TEAM-KLAUSUR IN FIEGENSTALL

Vom 2. – 4. Dezember 2016 ging die Diözesanleitung bestehend aus den Diözesanvorsitzenden Franzi, Alf, Tommy und Sammy, den Referentinnen Martina und Sandra sowie unserem Präses Kaplan Markus Müller - im verbandseigenen KLJB-Bildungshaus in Fiegenstall in eine dreitägige Klausur.

Kugelbahn bauen, Eisstiele verlegen und Domino-Parade aufbauen – drei Stationen, die sich durch geschickten Aufbau nacheinander auslösen sollen: da rauchten die Köpfe!



Aus Eimern und Kartons einen Turm in einem Kreis zu stapeln, ohne diesen zu betreten, das haben wir geschafft!

Welche Veranstaltungen und Events bieten wir im Jahr 2017 an? Wohin soll die Landwirtschaftliche Studienreise im Oktober führen? Welche Betriebe besuchen wir im Rahmen des Studientages am 1. April 2017? Wie soll die Mitgliederaktion „Trau dich“ im Detail aussehen? Wie kommunizieren wir untereinander? Wer ist wann und wie am besten erreichbar? Wann ist das Büro besetzt? Diese und noch mehr Themen wurden im Team diskutiert, um auch in Zukunft professionell für unseren Jugendverband arbeiten zu können.

Und da Essen und Trinken bekanntlich Leib und Seele zusammenhält, bekochte uns unser ehemaliger Projektreferent Marco Böhm das ganze Wochenende, so dass wir nicht „vom Fleisch“ fielen.

*Sandra Foistner, Agrarreferentin*

„Teambildung“ stand für die Diözesanleitung an oberster Stelle, um die „frisch gebackenen“ Diözesanvorsitzenden Franzi Gerstmeier und Sammy Göbel in das bestehende Team einzugliedern, das sich mit dem Ausscheiden der vier langjährigen Vorsitzenden Eva Breitenhuber, Simi Grill, Flo Heies und Johannes Rudingsdorfer personell veränderte. Eigens dafür wurde Erlebnispädagoge Heiko Thurner engagiert, der mit der Gruppe Schritt für Schritt an das Thema „Team“ heranging. Was ist denn eigentlich ein Team? Welche Teamplayer gibt es denn? Was macht ein Team erfolgreich? Diese und noch mehr Fragen erarbeitete die Gruppe sowohl in Gesprächen als auch in erlebnispädagogischen Spielen und hatte neben wertvollen Erfahrungen auch viel Spaß dabei.

Nach so viel Teamarbeit lobten wir uns gegenseitig mal kräftig!



## Diözesanebene

# HOHO-HAHA-HIHI – AUF DEM NEUJAHRSEMPFANG LACHTEN SICH DIE KLJBLER UND KLJBLERINNEN BEIM LACH-YOGA INS FÄUSTCHEN!

Einmal Lachen, bitte! Hoho-haha-hihi – Auf dem Neujahrsempfang (12.01.2017) der KLJB Eichstätt wurde das Jahresthema 2017 „Trau dich“ vorgestellt. Die KLJBLer und KLJBLerinnen starteten mit der Aktion „Trau dich zu lachen“ ins neue Jahr und lachten sich beim Lach-Yoga eins ins Fäustchen.

„Ein frohes Neues“ schallte es beim Neujahrsempfang der KLJB Eichstätt von allen Seiten. Rund 20 Jugendliche kamen in das verbandseigene Bildungshaus in Fiegenstall bei Weißenburg um gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen. Der Empfang wurde genutzt, um das Jahresthema „Trau dich“ vorzustellen. 2017 sollen sich die Jugendlichen trauen zu lachen, über ihren Glauben zu sprechen und kreativ zu werden. „Mit diesen Aktionen wollen wir möglichst viele Ortsgruppen aktivieren, z.B. soll es Gruppenstunden mit dem Thema „Trau dich zu basteln“ geben. „Wir möchten einfach, dass ihr dieses Jahr mutig seid, zu eurem Glauben steht und aktiv werdet“, erklärte Simone Grill aus der Ortsgruppe Röttenbach. Höhepunkt wird dann der große „Trau dich“ Aktionstag am 10. Juni 2017 sein. Was an diesem Tag genau passieren wird, bleibt allerdings noch ein Geheimnis der Diözesanvorsitzenden. Auch Bildungsreferentin Martina Kleinert informierte unter anderem über zwei Termine im Jahr 2017: Im März wird es wieder eine Steuerschulung geben und im Herbst könnt ihr euch über das Versicherungsrecht informieren.



Ein Prosit: KLJBLer, KLJBLerinnen stießen mit Bildungsreferentin Martina Kleinert auf das neue Jahr an.

Anja Bozowicki,  
Presse- und Öffentlichkeitsreferentin

### „Wir sind glücklich, weil wir lachen“

KLJB-Diözesanvorsitzender Tommy Göbel begrüßte beim traditionellen Sektempfang nicht nur die versammelte Landjugend sondern auch die Lachyoga-Trainerin Daniela Zibi aus Hilpoltstein. Denn zum Auftakt fand an diesem Abend die erste „Trau dich“ Aktion statt: Trau dich zu lachen. Lachen auf Kommando – geht das überhaupt? „Viele trauen sich im ersten Moment gar nicht, sie haben Angst sich zu blamieren“, erklärte die Lachyoga-Trainerin. Daher lachen viele Erwachsene nur zwischen 18 und 20 mal am Tag, im Vergleich, Kinder lachen bis zu 500 mal täglich. Die Lachübungen setzen sich

aus einer Kombination von Klatsch-, Atem-, und Dehnübungen zusammen. Am Anfang tauschten die KLJBLer und KLJBLerinnen noch unsichere Blicke nach rechts und links aus, doch dann kam das Lachen auf einmal ganz von selbst. Lachlaute wurden zusammen gemixt, Grimassen geschnitten und das Lachen von Löwen und Bären imitiert. Schon der indische Arzt Dr. Madan Kataria wusste, dass auch grundloses Lachen dem Gehirn die gleichen Signale zur Hormonausschüttung schickt, wie spontanes Lachen. Daher gründete er 1995 den ersten Lachclub. „Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind, sondern wir sind glücklich, weil wir lachen“, fasste Daniela Zibi zusammen, denn Lach-Yoga befreit, macht glücklich und jede Menge Lust auf mehr.



Lachyoga-Trainerin Daniela Zibi aus Hilpoltstein brachte die Teilnehmer des Neujahrsempfang zum Lachen.

Unter den mehr als 400 KLJBlerinnen und KLJBlern befanden sich bei dem Besuch der Grünen Woche in Berlin auch 6 Mitglieder des Diözesanverbandes Eichstätt. Wir können auf spannende und interessante, aber auch anstrengende und sehr informative Tage in der Hauptstadt zurückblicken.

Die Fahrtengruppe Eichstätt mit der Bundesvorsitzenden Steffi beim KLJB Stand



## 6 TAGE BERLIN - EIN ERLEBNIS DER BESONDEREN ART! KLJB BESUCHT DIE GRÜNE WOCH

Der Besuch der weltgrößten Messe für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau stand natürlich im Mittelpunkt des Ausfluges. Neben einem Messetag gab es für die Fahrtengruppe der Diözesanverbände Augsburg und Eichstätt aber auch jede Menge weitere Programmpunkte.

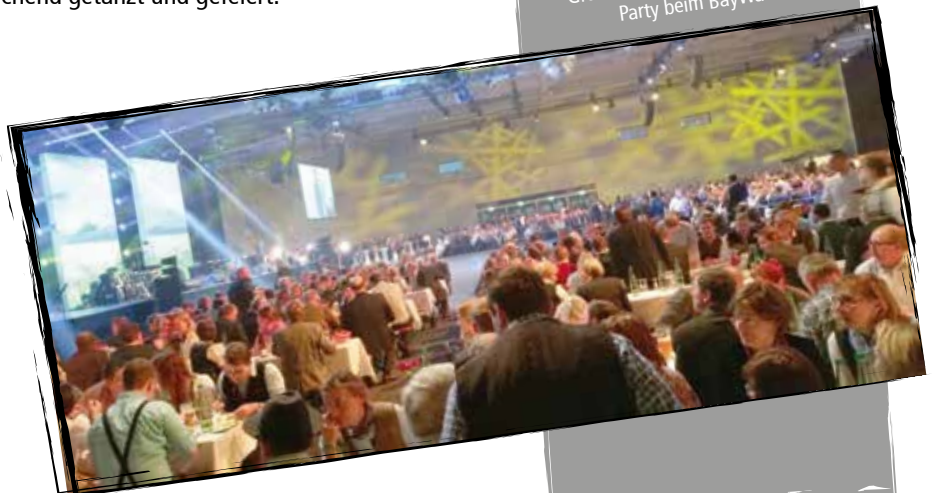
Am Donnerstag den 19. Januar ging es mit dem Zug in Richtung Berlin. Bereits dort traf man auf die Fahrtengruppe aus München-Freising und Passau. Nach der ausgelassenen Anreise wurde das Hostel bezogen und die Fahrtenteilnehmer starteten mit der Augsburgerallye. Diese führte uns durch mehrere Stationen quer durch Berlin: Es wurden Fragen beantwortet, Fotos gemacht und Videos gedreht! Erfolgreich konnte die Gruppe "Alles außer Augsburg" (also die Eichstätter) mit dem 2. Platz punkten. Anschließend ging es in das Berliner Nachtleben!

Den Besuch der „Grünen Woche“ widmeten wir uns dann am Freitag. Die zentrale Anlaufstelle war natürlich der Stand der KLJB. Dieser stand heuer unter dem Thema Jugendbeteiligung.

Auf der Messe wurde ausreichend geschlemmt und viele internationale Köstlichkeiten ausprobiert, Wein getestet und Informationen gesammelt.

Das Highlight des Tages war der legendäre Baywaball am Abend. Dort wurde ausreichend getanzt und gefeiert.

Grundlagen schaffen für die große Party beim BayWa Ball 2017



## Diözesanebene

Die verschiedensten Tipps und Tricks konnte man beim Selbstversuch ausprobieren



### Berlin mal anders

Von Samstag bis Montag wurden die unterschiedlichen Seiten der Hauptstadt erkundet. Bei einer Streetart-Tour durften die Teilnehmer selber Hand anlegen und Graffiti an die Wand sprayen. So entstand das ein oder andere Kunstwerk in einer düsteren Lagerhalle. Ausreichend austoben konnten wir uns dann beim Lasertag. Am Sonntag gab es für alle das Musical "SisterAct" zu sehen. Ein weiterer legendärer Programmpunkt war der Gottesdienst und Empfang der Landjugend Deutschland, gemeinsam mit der Evangelischen Landjugend. Dort traf man die ein oder anderen Bekannten aus nah und fern. Etwas übermüdet wurde am Montagmorgen der Berliner Untergrund erkundet. Bei einer interessanten Führung durch einen alten Bunker aus dem 2. Weltkrieg wurde die damalige Situation der Zivilisten deutlich. Am Nachmittag vor dem großen Landjugendball besichtigten wir die Bäckerei "Märkisches Landbrot". Die KLJB verschaffte sich einen Einblick in die Welt der Vollkornbrote und kostete die ein oder andere merkwürdige Leckerei. Am letzten Abend wurde dann ausgelassen gefeiert. Der Bund der Deutschen Landjugend war der Gastgeber des Abends.

Fazit: Wir freuen uns auf das nächste Jahr!  
-> Eine Teilnahme ist absolut zu empfehlen.



DiscoBox! 3 Minuten Party in einer umgebauten Telefonzelle. Absolut empfehlenswert für das Landleben.

Ein Kurzbesuch bei Angela Merkel im Madame Tussaud wurde kurzerhand in den Zeitplan mit eingeschoben



Franzi Gerstmeier, Diözesanvorsitzende



### STUDENTAG DER KLJB EICHSTÄTT

Ein bisschen Pferdemit, Stroh und Wärme und schon schießen die Champignons aus dem Boden? Ganz so einfach ist es dann doch nicht. Die KLJB Eichstätt besuchte am vergangenen Studientag (01.04.2017) den Betrieb „Bayern Champignon GmbH“ und ließ sich in die Kunst der Pilzzucht unterweisen. Doch zuvor besuchten die KLJBler und KLJBlerinnen den Johannes Hof in Schweinspoint.

#### Hier wird an Mensch UND Tier gedacht

Der Studientag führte die Jugendlichen nach Schweinspoint, zum Johannes Hof. Mit einem „normalen“ Bauernhof hat der Hof gemeinsam, dass auch hier produziert wird. Ziel ist die Erzeugung von Lebensmitteln. Doch wie das erreicht wird, unterscheidet den Johannes Hof von anderen Bauernhöfen. Denn hier gibt es optimale Bedingungen für Mensch und Tier gleichermaßen. Das Besondere ist, dass Landwirtschaft, Gärtnerei und Außenanlagenpflege für rund 40 Personen mit (und auch ohne) Behinderung Arbeit bietet: „Jeder kann mit seinen Ressourcen Aufgaben erledigen“, erklärte die Erlebnispädagogin Vera Lachenmaier als sie die 21 KLJBler aus den Ortsgruppen Buchdorf, Deining, Fünfstetten, Laibstadt, Nassenfels und Röttenbach an den Stallungen der Tiere vorbeiführte.

Anja Bozowicki,  
Presse- und Öffentlich-  
keitsreferentin

Die Ortsgruppen Buchdorf,  
Deining, Fünfstetten,  
Laibstadt, Nassenfels und  
Röttenbach waren beim  
Studientag dabei!



Der Hof soll Bewusstsein für Lebewesen schaffen, die Verbundenheit mit dem ländlichen Raum stärken und nicht zuletzt die Inklusion fördern, so die Erlebnispädagogin. Rund 40 Schweine, 30 Rinder und 600 Legehennen sind in den Ställen untergebracht. Da auf dem Johannes Hof nach Bio-Richtlinien gearbeitet wird, können sich die Tiere über große, luftige und vor allem artgerechte Unterkünfte freuen. Das Besondere daran ist, dass die Gebäude so gestaltet wurden, dass Menschen mit Handicap perfekte Arbeitsbedingungen vorfinden und gefahrlos mit den Tieren arbeiten können.

#### Wo die Champignons wachsen

Die zweite Station des Studientags führte die KLJBler zur Pilzzucht „Bayern Champignon GmbH“ nach Pöttmes. Der 72-Jährige Gernot Haas begrüßte die Jugendlichen und führte sie durch den Betrieb. Herr Haas weiß genau was die Lieblingsspilze der Deutschen brauchen. Einen Nährboden (Substrat): Die Champignons werden auf einem speziellen Kompost gezüchtet, dieser besteht bevorzugt aus Pferdemit und Stroh. Der Nährboden wird dann mit den Pilzsporen beimpft. Oben drauf kommt noch eine Schicht Torf, um die Feuchte im Kompost zu erhalten. Pro Woche werden rund 40.000 kg geerntet. Abnehmer sind Großmärkte, Gemüsehändler und Gaststätten. Ein kleiner Teil der Produktion wird auch ab Hof verkauft.

Der Pilzexperte geht mit den Jugendlichen von Halle zu Halle. Dabei kann man den Pilzen quasi im Zeitraffer beim Wachsen zusehen, denn in jeder Halle sind die Champignons unterschiedlich weit gezüchtet. Dicke Türen schirmen die Hallen gegen die Außenwelt ab, auch um das empfindliche Mikro-Klima nicht zu stören. In mehreren Etagen bis hoch unter die Decke lagert das Substrat, auf dem die Pilze wachsen. In den Hallen muss es unter anderem auch dunkel sein: „Sonst verfärben sich die Pilze und werden gelb oder braun“, erklärte Gernot Haas „aber nicht, dass ihr mich missversteht, die weißen und braunen Pilze sind zwei verschiedene Sorten. Die weißen werden also nicht einfach ins Licht gestellt, damit man braune erhält“, unter Gelächter geht es weiter zur nächsten Halle. Im Kompost sind nun weiße Knöpfe zu sehen, die Pilzköpfe. Nach 14 Tagen können die Champignons dann geerntet werden. Dabei werden sie vorsichtig aus der Erde gedreht - Champignons zu ernten ist also echte Handarbeit, erklärte Gernot Haas abschließend.

Erlebnisbauernhof Sankt Johannes - Neben den Rindern im Stall lebt eine Gruppe weiblicher Rinder beinahe ganzjährig als Weidetiere im Freien.



Pilzzucht ist eine Frage der richtigen Temperatur: Champignons überleben Temperaturen über 33 Grad nicht.





## Diözesanebene

### STEUERN LEICHT GEMACHT!

Ein Jubiläum steht an und das soll groß gefeiert werden. Eintrittsgelder, Essens- und Getränkeverkauf lassen die Verbandskasse klingen. Der Verband freut sich - das Finanzamt auch, oder nicht? Müssen Verbände eigentlich Steuern zahlen? Wie ist das mit der Gemeinnützigkeit? Und wie hoch sind die Freibeträge? Solche und andere Fragen tauchen in den Ortsgruppen der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) immer wieder auf. Bei der „Steuerschulung“ der KLJB Eichstätt beantwortete Bildungsreferentin Martina Kleinert an drei Abenden (in Mündling, Großenried und Nassenfels) alle Fragen der insgesamt 35 Teilnehmer/innen.

#### Steuerpflichtig – ja oder nein?

Prinzipiell unterliegt ein Verband sowohl der Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer als auch dem Gewerbesteuerrecht. Um von diesen Steuern entlastet bzw. befreit zu werden, müssen die KLJB-Ortsgruppen eine Gemeinnützigkeit beantragen. Doch was bedeutet Gemeinnützigkeit?

Ein gemeinnütziger Zweck ist unter anderem Jugendhilfe, kirchliche Arbeit oder auch die Brauchtumpflege. Dies sollte in der Satzung der Ortsgruppen verankert und bei den Veranstaltungen spürbar sein. Die finanziellen Mittel der Ortsgruppen müssen für diesen Zweck verwendet werden, dann sind die Jahresbruttoeinnahmen bis zu 35.000,00 Euro steuerfrei. „Wir möchten die Jugendlichen dazu befähigen, mit Hilfe ihrer Einnahmen und Ausgaben zu erkennen, ob sie steuerpflichtig sind oder nicht“, erklärte Bildungsreferentin Martina Kleinert, „es ist wichtig, dass sie auch in ihrem späteren Leben mit Buchführung und Finanzen umgehen können“.

Anja Bozowicki, Presse- und Öffentlichkeitsreferentin



Ein Kinderspiel – Steuer-  
schulung im Kindergarten  
St. Nikolaus Nassenfels

#### Praktisches lernt man in der Praxis

Was geschieht, wenn die Gesamteinnahmen die 35.000,00 Euro im Jahr überschreiten? Nach der Theorie folgte die Praxis und schon bald rauchten die Köpfe der KLJBler und KLJBlerinnen: Besteuerungsgrenze ermitteln, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer berechnen und anschließend eine Steuererklärung ausfüllen. Abschließend fragte Martina Kleinert: „Das war doch alles gar nicht so wild, oder?“ Nein, war es nicht! Da sind sich die Teilnehmer einig, denn mit den richtigen Informationen und Hilfsmitteln ist es ganz einfach im Steuerschun- gel den Überblick zu behalten. Auch die nächste Veranstaltung ist nicht mehr weit - Diözesanvorstand Alfred Schröttele lud noch alle Teilnehmer herzlich zum Studententag am 01. April 2017 und zur Diözesanversammlung am 06. und 07. Mai 2017 ein.

Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer,  
Gewerbesteuerrecht, Bildungsreferentin  
Martina Kleinert hilft durch den Steuerschun-  
gel



### EURE „SUPERHELDEN“ SIND IMMER FÜR EUCH DA

Eure Superhelden von der Diözesanleitung haben zwar super viel zu tun. Aber für euch sind sie immer da, wenn ihr sie braucht.

Sie sind supertoll organisiert und haben sich deshalb bei der letzten Klausur die Ortsgruppen-Zuständigkeiten aufgeteilt. Somit haben Sie superviel Zeit für Euch, wenn ihr Hilfe braucht, Fragen habt, oder euch über die KLJB und deren Veranstaltungen erkundigen wollt.

#### FRANZI

franziska.gerstmeier@kljb-eichstaett.de

Amerbach  
 Baierfeld  
 Buchdorf  
 Emskeim  
 Eutenhofen  
 Fünfstetten  
 Großenried  
 Gundelsheim  
 Hainsberg/Mallerstetten  
 Hainsfarth  
 Mündling  
 Otting  
 Staadorf  
 Wolferstadt



#### SAMMY

sammy.goebel@kljb-eichstaett.de

Fribertshofen  
 Großweingarten  
 Hausen  
 Jahrsdorf  
 Laibstadt  
 Landerzhofen/Attenhofen  
 Liebenstadt  
 Meckenhausen  
 Möning  
 Mörlach  
 Nassenfels  
 Rohr  
 Röttenbach  
 Stopfenheim  
 Thannhausen



#### ALF

alfred.schroettle@kljb-eichstaett.de

Breitenbrunn  
 Denkendorf  
 Erkertshofen  
 Ernersdorf  
 Euerwang  
 Holstein  
 Kaldorf  
 Kottlingwörth  
 Ochsenfeld  
 Paulushofen  
 Rudertshofen  
 Rupertsbuch  
 Staufersbuch  
 Wachenzell/Sornhüll  
 Waldkirchen  
 Weidenwang/Großberghausen



#### TOMMY

tommy.goebel@kljb-eichstaett.de

Deining  
 Edelsfeld  
 Egweil  
 Hofstetten  
 Laaber  
 Litzlohe  
 Möckenlohe  
 Oberweiling  
 Oberwiesenacker  
 Pelchenhofen  
 Pietenfeld  
 Röckersbühl  
 Seubersdorf  
 Unterstall  
 Walterberg/Döllwang  
 Wolfsfeld



## Diözesanebene

### VERSTÄRKUNG EINGETROFFEN

Da unsere Bildungsreferentin Martina Kleinert ihre Stunden reduziert, waren wir auf der Suche nach einer/m zusätzlichen Referentin/en. Seit dem 1. April 2017 (nein, das ist kein Aprilscherz) hat die KLJB Eichstätt ihre Verstärkung gefunden: Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns ist: Anja Bußinger! Sie ist 26 Jahre alt, Kulturgeographin, angehende Tanztherapeutin und wohnt in Nürnberg. Anja unterstützt ab jetzt nicht nur die KLJB Eichstätt, sondern auch die Jugendstelle Schwabach, vor allem den „Bunker Thalmässing“.

#### Was hast du denn vor der KLJB gemacht?

Früher war ich ein Mini, eine Ministrantin und war als Gruppenleiterin in der Jugendarbeit tätig. Damit hat eigentlich alles begonnen. Umweltthemen haben mich schon immer sehr interessiert, daher habe ich dann Kulturgeographie in Erlangen studiert. Während des Studiums setzte ich mich mit aktuellen Themen wie Globalisierung, gesellschaftlicher Ungleichheit, Krisen und Konflikten auseinander. Vor allem der Klimawandel ist ein Thema, das mir sehr am Herzen liegt.

Neben diesen Themen habe ich ein großes Interesse für Musik und Tanz und bilde mich gerade als Tanztherapeutin weiter.

#### Wie kommt man denn von der Kulturgeographie zur Jugendarbeit?

Nach meinem Studium war es mir wichtig, die Geographie und Tanztherapie irgendwie miteinander zu verbinden. Durch meine langjährigen Erfahrungen bei den Minis wusste ich, dass die Jugendarbeit dafür ein wunderbarer Rahmen sein kann. Mich hat die Zeit als Jugendleiterin in meiner damaligen Pfarrei Spalt sehr geprägt und ich möchte in meiner neuen Stelle als Jugendreferentin sehr gerne die jungen Erwachsenen auf ihrem Weg begleiten, gerade auch in Bezug auf Glaubens- und Lebensfragen. Außerdem bietet die Arbeit mit Ehrenamtlichen die



**Steckbrief von Anja Bußinger**

**Herkunft:** Ich komme aus Spalt.

**Beruf/ Studium:** Studium der Kulturgeographie in Erlangen und ich bilde mich gerade als Tanztherapeutin weiter.

**KLJB-Vergangenheit:** Noch keine aber ich freue mich auf die Zeit mit euch.

**Hobbies:** Tanzen, Musik hören, Klavier spielen und Yoga

**Lieblingsmusik:** Gustavo Santaolalla, Richard Wagner, Gustav Mahler

**Lebensmotto :** Was immer du auch tust und wohin du auch gehst, tu es und geh mit deinem ganzen Herzen.

Möglichkeit, sehr frei auf die Interessen der Jugendlichen einzugehen und kreative Projekte umzusetzen.

#### Gibt es Berührungspunkte zwischen KLJB Themen und Themen, die dich selbst interessieren?

Schöpfungsverantwortung, Nächstenliebe, Solidarität, Nachhaltigkeit und Eigenverantwortung, das sind Schlagworte, mit denen ich die KLJB verbinde und die mir persönlich auch sehr wichtig sind. Gemeinsam können wir die Herausforderung „Umweltschutz“ anpacken, Antworten auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen finden und die Schöpfung bewahren. Das „K“ in KLJB ist für mich auch ein wesentliches Thema. In der Jugendarbeit kommen immer wieder existenzielle Fragen auf, die nur mit dem Glauben beantwortet werden können.

#### An deinem ersten Arbeitstag warst du ja gleich beim KLJB-Studentag dabei, wie war dein erster Eindruck?

Es sind alle sehr freundlich! Ich wurde sofort aufgenommen und in Gespräche verwickelt. Ich freue mich schon sehr darauf, alle richtig kennenzulernen. Allerdings muss ich zugeben, \*lacht\* dass es am Anfang recht schwierig ist, sich alle Namen zu merken.

#### Was würdest du dir für die Zukunft bei der KLJB wünschen?

Ich wünsche mir spannende Begegnungen, kreative gemeinsame Projekte und Zeit für Gespräche.

Das Interview führte Anja Bozowicki, Presse- und Öffentlichkeitsreferentin



# kuh

## KLJB–Landesebene

*Simone Grill, Diözesanvorsitzende*

### BESSER KLICKEN MIT FAIREN MÄUSEN

## DIE KLJB ORGANISIERTE DEN PRAXISTAG „DIE FAIRE MAUS“ MIT NAGERIT

Seit dem 11.2.2017 gibt es in der KLJB acht Mitglieder mit einer fairen Computer-Maus. Als ein letzter Baustein des Projekts „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“ haben wir uns Gedanken zum Thema faire IT gemacht. Selbst eine faire Maus zu löten, war die beste Möglichkeit, um den Weg vom Rohstoff zum fairen Produkt nachzuvollziehen.

Den ersten Kontakt mit NagerIT hatte die KLJB Bayern mit dem Verein an der Landesversammlung 2015 in Herrsching, bei der eine Studienteilgruppe die Idealisten in Bichl (Landkreis Bad-Tölz) besuchte. Die Idee von fairer IT hat die KLJB noch weiter beschäftigt und so wurde im Rahmen des Projekts „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“ ein weiteres Treffen mit dem Verein organisiert.

Bei dem Praxistag lernten die Teilnehmenden, dass der Gedanke des Fairen Handels, anders als in der Lebensmittelbranche, im IT-Bereich noch lange nicht angekommen ist. Die Maus von NagerIT ist damit auf diesem Bereich Vorreiterin.

In einer theoretischen Einführung über die Gewinnung der einzelnen Rohstoffe und einem Einblick in die Lieferkette wurde schnell klar, wie komplex diese Problematik ist. Für

so ein kleines Unternehmen ist es nur schwer möglich, auf die Lieferanten und deren Sub-Sub-Sublieferanten Einfluss zu nehmen. Doch davon lassen sich die Idealisten nicht abschrecken, schon 70 % der Bauteile der Maus kommen aus Betrieben mit sehr guten Arbeitsbedingungen.

Im zweiten Teil der Aktion wurde mit LötKolben selbst Hand angelegt. Zwei Stunden Arbeit und eine Menge Lötzinn vergingen, doch dann wurde der Erfolg gefeiert und die Mäuse am Laptop getestet! Das eigene Zusammenbauen erzeugte bei den Teilnehmenden einen ganz besonderen Bezug zu dem fairen Produkt. Wir wünschen allen Mäusen ein langes faires Leben!

Die neuen „Mäuse-Löt-Spezialisten“ aus den verschiedenen Diözesen haben zugleich auch noch einige Workshopideen gesammelt, um ähnliche Aktionen auf weiteren Ebenen durchführen zu können.

Herzlichen Dank an den Verein NagerIT für die Durchführung des Praxistags und den ausführlichen Erfahrungsaustausch über das Projekt!



Thomas Göbel (DV Eichstätt) stellt seine Löterfahrungen als Elektroniker unter Beweis

Wenn ihr selbst Lust habt, einen eigenen Workshop zum Thema zu planen, dann meldet euch bei der Landesstelle der KLJB: [landesstelle@kljb-bayern.de](mailto:landesstelle@kljb-bayern.de)  
Auch die Fachleute von NagerIT stehen euch gerne für Fragen zur Verfügung: [www.nager-it.de](http://www.nager-it.de)



## ZUM 600. GEBURTSTAG – NEUE „KLAUSBOX“ DER KLJB BAYERN

Heilige können manchmal ganz schön schwierig sein – so zum Beispiel Nikolaus von der Flüe. Als Politiker hat er für die Schweiz viel bewirkt. Auf der anderen Seite hat er seine Familie verlassen, um dann als Einsiedler zu leben. Das Jahr 2017 markiert den 600. Geburtstag dieses ungewöhnlichen Heiligen; für die KLJB Bayern Grund genug, sich einmal ausführlicher mit Bruder Klaus auseinanderzusetzen. Welche Kraft muss von diesem Mann ausgegangen sein, dass er auch trotz seiner unpopulären Handlungen Patron der Landjugend wurde? Warum wurde auch Dorothea, seine Frau, zum Vor-

bild der KLJB? Solchen und ähnlichen Fragen ist die KlausBox gewidmet, die die Abteilung Werkmaterial der KLJB Bayern herausgibt.

Dazu werden biografische Informationen zu Bruder Klaus und Dorothea an die Hand gegeben; aber auch abwechslungsreiche Methoden für Gruppenstunde und Bausteine für einen Jugendgottesdienst. Es lohnt sich auch nach 600 Jahren noch, Bruder Klaus und seine Geschichte kennenzulernen; die KlausBox kann da eine gute Vorlage sein, und zur weiteren Beschäftigung anregen, beispielsweise zu einer Wallfahrt nach Flüeli mit der Ortsgruppe.

Bestellungen für die KlausBox können, solange der Vorrat reicht, an die Landesstelle der KLJB Bayern gerichtet werden: [werkmaterial@kljb-bayern.de](mailto:werkmaterial@kljb-bayern.de)  
KLJB-Gruppen und Diözesanverbände werden dabei um einen Unkostenbeitrag von 3 Euro pro Exemplar gebeten.



## KLJB–Landesebene

### PREMIERE IN PAPPENHEIM

Erstmals in ihrer Geschichte tagten vom 10.-12.2. die beiden christlichen Landjugendverbände in Bayern gemeinsam an einem Ort.

Der Landesausschuss der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Bayern mit rund 40 Delegierten aus ganz Bayern und die 110. Landesversammlung der Evangelischen Landjugend in Bayern (ELJ) mit rund 50 Delegierten und Gästen tagten zeitweise gemeinsam und verabschiedeten einen gemeinsamen Aufruf für die Aktion „Maibaum für Toleranz 2017“. Am Samstagvormittag wurde Amtsinhaberin Maria Kurz nach drei Jahren als Landesgeschäftsführerin der KLJB Bayern wiedergewählt.

Maria Kurz, 30-jährige Dipl.-Theologin aus Kirchdorf (Landkreis Mühldorf), dankte den Delegierten herzlich und freut sich auf weitere drei Jahre im Team des Landesvorstands und der Landesstelle der KLJB.



Maria Kurz (30), Dipl.-Theologin aus Kirchdorf (Landkreis Mühldorf) ist als Landesgeschäftsführerin der KLJB Bayern wieder gewählt (ganz rechts). Es freuen sich mit ihr v.l. ehrenamtliche Landesvorsitzende Julian Jaksch und Rupert Heindl, Landesseelsorgerin Julia Mokry, ehrenamtliche Landesvorsitzende Regina Ganslmeier und Christina Kornell.

Nach einer „Begegnungstagung“ vor genau 50 Jahren vom 5.-10. März 1967 in Pappenheim und vielen gemeinsamen Projekten war die Tagung eine Premiere. Besonders die Tagung eine Premiere. Besonders die gemeinsamen Workshops zum „Leben auf dem Land“ und das gemeinsame Abendprogramm ermöglichten das Kennenlernen der Ehrenamtlichen aus beiden Landjugendverbänden.

Für beide Verbände stand das Thema „Ökumene 2017: Leben auf dem Land“ im Vordergrund der Tagung. Die Grundlage für die inhaltliche Auseinandersetzung bildeten die „Niederalteicher Thesen“, die im April 2016 in Niederalteich (Diözese Passau) bei der Ersten Ökumenischen Landkonferenz bereits unter Beteiligung von KLJB und ELJ verabschiedet wurden.

Aus der Jugendperspektive wurden diese programmatischen Aussagen weiter entwickelt, etwa in den Bereichen Jugendbeteiligung, Landwirtschaft, Wohnen und Integration auf dem Land. Die Fortsetzung der Ökumenischen Landkonferenz ist bereits in Planung: am 20./21. April 2018 sollen die Thesen am Haus Volkensberg (Diözese Würzburg) fortgeschrieben werden.

KLJB-Landesvorsitzender Julian Jaksch: „Beide christlichen Landjugendverbände sehen sich bei diesen Themen als Vertretung der Interessen der Landjugendlichen in den Kirchen, der Politik und der Gesellschaft und bringen entsprechende Positionen ein.“ ELJ-Landesvorsitzende Nadine Bentheimer bestätigte: „Mit der gemeinsamen Tagung konnten wir an unserer guten Basis weiterbauen, die gemeinsame Tagung ist der Ausdruck einer unkomplizierten ökumenischen Zusammenarbeit.“

Heiko Tammerna



### 70 JAHRE KLJB UND KLARES BEKENNTNIS ZU EUROPA DIE KLJB-BUNDESVERSAMMLUNG IN ROGGENBURG

Die KLJB-Bundesversammlung tagte vom 1. bis zum 5. März 2017 im Kloster Roggenburg. Dabei standen neben politischen Themen und einem Beschluss zu Europa die Wahl eines Bundesvorsitzenden und das 70-jährige Jubiläum der KLJB im Fokus.

Mit einem Festabend wurde am Samstag das 70-jährige Jubiläum der Katholischen Landjugendbewegung gefeiert, an dem auch Bundesminister Gerd Müller teilnahm. In seiner Festrede sprach er von seiner eigenen KLJB-Zeit und betonte, wie sehr sie ihn für seinen weiteren Lebensweg inspirierte. Außerdem lobte er den Verband für sein Engagement und die gute Zusammenarbeit in den gemeinsamen Themen.

Neben dem Bundesminister waren auch KLJB-Kontaktbischof Udo Bentz aus Mainz und viele ehemalige KLJB-Aktive zu Gast. Auch Theo Waigel, Bundesfinanzminister a.D. und der frühere bayerische Landwirtschaftsminister Josef Miller nahmen am Festabend teil und können ebenfalls auf eine bewegte KLJB-Vergangenheit zurückblicken. In anregenden Gesprächen erfuhren die Delegierten so die eine oder andere spannende Anekdote aus der Geschichte des Verbands.



Die KLJB-Bundesversammlung 2017

**„In Zukunft nur gemeinsam! Unsere Vision von einem geeinten Europa“**

Auf der Bundesversammlung fassten die Landjugendlichen außerdem einen Beschluss zum Thema Europa, darin stellt die KLJB umfassende Forderungen für ein offenes, demokratisches, gerechtes und erlebbares Europa. So fordert sie zum Beispiel eine sichere und legale Einreise für Geflüchtete in die EU, die Stärkung der europäischen Bürgerinitiative, eine europaweite Agenda zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und die Finanzierung eines Interrail-Tickets für alle europäischen Jugendlichen.

*Eva-Maria Kuntz,  
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

**Gremienwahlen und Bestätigung von Stephan Barthelme im Amt**

Neben den inhaltlichen Themen standen auch Wahlen bei der KLJB-Bundesversammlung auf der Tagesordnung. Dabei wurde der KLJB-Bundesvorsitzende Stephan Barthelme aus dem Diözesanverband Würzburg für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt. Außerdem wurden Mitglieder für die Bundesarbeitskreise Pastoral auf dem Land, Umwelt und Ländliche Entwicklung sowie Delegierte zur BDKJ-Hauptversammlung, BDKJ-Frauenkonferenz und der MIJARC-Europaversammlung gewählt.

**Zukunftszeit**

Auch die Aktion „Zukunftszeit – Gemeinsam für ein buntes Land“ wurde bei der KLJB-Bundesversammlung thematisiert. Von März bis September 2017 wollen die katholischen Jugendverbände 35.000 Stunden – so lange dauert eine Legislaturperiode im Bundestag – „Zukunftszeit“ sammeln und sich dafür einsetzen, dass keine rückwärtsgewandten RechtspopulistInnen in den Deutschen Bundestag einziehen. In einem bunten Abend verbuchte die KLJB am Freitag die ersten Stunden auf dem „Zukunftszeit“-Konto.



Unsere Gäste vom Bundestag standen den KLJBlerInnen beim Studienteil Rede und Antwort (v.l.n.r.: Waldemar Westermayer, Eva Bulling-Schröter, Artur Jez, Stefanie Rothermel, Peter Meiwald, Tobias Müller, Katrin Albsteiger, Marianne Schieder, Stephan Barthelme, Daniel Steiger)

## Aus dem BDKJ

### ZUKUNFTSZEIT - GEMEINSAM FÜR EIN BUNTES LAND.

SO LAUTET DER TITEL DER AKTION DES BDKJ BUNDESVERBANDS UND SEINER DIÖZESAN- UND MITGLIEDSVERBÄNDE.



Im Vorfeld der Bundestagswahl, deren Ergebnis die bevorstehenden vier Jahre in Deutschland entscheidend prägen wird, wollen wir gemeinsam während des Aktionszeitraum von März bis September 2017 insgesamt vier Jahre (etwa 35.000 Stunden) unserer Zeit und unseres Engagements für ein buntes Land sammeln. So machen wir deutlich, was wir uns für unser Land in den kommenden vier Regierungsjahren und darüber hinaus wünschen. Konkret heißt das: Kinder und Jugendliche engagieren sich deutschlandweit in ihren verbandlichen Gruppen durch eine Vielzahl von Aktionen für die Integration von Geflüchteten und/oder widersprechen durch konkrete Aktionen jeder Form von Menschenfeindlichkeit. Die Dauer jeder Aktion wird gezählt und summiert. Dabei zählt der (zeitliche) Einsatz jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers.

Aus unserem Glauben heraus treten wir für eine offene Gesellschaft und gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit ein. Das bedeutet:

- Der BDKJ und seine Mitgliedsverbände leisten einen aktiven Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und Weltoffenheit.
- Der BDKJ und seine Mitgliedsverbände beziehen öffentlichkeitswirksam Stellung gegen alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und treten aktiv dagegen ein.
- Der BDKJ und seine Mitgliedsverbände wollen Einfluss auf die politische Willensbildung nehmen, damit rechte Parteien nicht in den Bundestag, Landesparlamente und Kommunale Parlamente einziehen.

BDKJ-Bundesverband

Weitere Infos, Methoden und Arbeitshilfen findet ihr unter [bdkj.de/aktionen/zukunftszeit](http://bdkj.de/aktionen/zukunftszeit)



Foto: BDKJ Eichstätt

Ein Beispiel in unserer Diözese: „Unsere Schanz - gemeinsam für eine bunte Stadt“, so wandelten die Schüler/-innen der Mittelschule das Motto der BDKJ-Aktion „Zukunftszeit“ ab und setzten am Josefstag ein Zeichen für ein gutes Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Religionen in einer Schulfamilie. Im Bild: Bischof Hanke mit Jugendlichen beim Kochworkshop.

### AHOI FASCHING DER KLJB DEINING

Der traditionelle Ahoi Fasching der KLJB Deining im Pfarrheim fand dieses Jahr unter dem Motto „Dschungelfieber“ statt. Gemäß diesem Motto kamen Leoparden, Pinke Panther und viele weitere Bewohner des Urwalds. Die Mitglieder der KLJB Deining trugen T-Shirts mit Dschungelcamp – Durchwahlnummern. Die Band „Gaudinudln“ verbreitete wieder gute Stimmung und Partylaune. Wie jedes Jahr wurden auch wieder die besten Kostüme geehrt und die Showtanzgruppe aus Aschbuch brachte die Faschingslaune in ungeahnte Höhen. Die KLJB Deining bedankt sich bei allen Besuchern und hofft, dass es auch nächstes Jahr wieder einen gut besuchten Ahoi Fasching gibt.

*Karolin Kienlein, KLJB Deining*



Die KLJB Deining zog für einen Abend ins Dschungelcamp ein

### SOUND CITY IN WOLFERSTADT

Auch dieses Jahr feierten wir, die KLJB Wolferstadt, wieder unsere legendäre Sound City. Für gute Stimmung sorgte trotz der eisigen Temperaturen DJ Jürgen, der mit seinen heißen Beats den Partypeople ordentlich einheizte und unseren Bauhof zum Beben brachte. Neu war dieses Jahr die Cocktail- und Shotbar, die wie erhofft bei allen Gästen gut ankam.

Außerdem hatten wir eine Hallenerweiterung in Form eines beheizten Zelttes, in dem das Essen verkauft wurde. Damit war unsere Party auch 2017 wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

*KLJB Wolferstadt*



An der großflächigen Bar war dennoch ein großes Getummel



Alles bereit für die große Feier!



## Aus den OGs

### ALLJÄHRLICHES THEATER DER LANDJUGEND GROSSENRIED

Auch dieses Jahr veranstaltete die KLJB Großenried wieder ein Lientheater. Insgesamt 650 Gäste besuchten an fünf Aufführungen den lustigen Dreiakter „Der Hotel-drachen“. Im Stück geht es um ein Hotel, das durch Frau Reitmeier mit eiserner Hand geführt wird. Eine verzwickte Liebesgeschichte führt zu guter Letzt zu einer neuen Hotelleitung. Zahlreiche Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Besucher. Wir freuen uns sehr darüber, dass auch ein Teil der Diözesanvorstandschafft den weiten Weg auf sich genommen hat, um unser Theater zu besuchen. Seit Mitte Oktober probten unsere Theaterspieler drei Mal wöchentlich, um das Publikum vom 26.12.2016 bis zum 08.01.2017 zu unterhalten. Wie auch letztes Jahr veranstalteten wir eine Aftershowfete. Zuletzt bedanken wir uns recht herzlich bei allen Helfern, Theaterspielern und dem Publikum für die gelungene Theatersaison. Uns würde es freuen, wenn auch nächstes Jahr einige von Euch wieder vorbeischauen würden.



Es wurde sogar geheiratet!  
Oder doch nur alles Theater?



Monatelang probte die KLJB Großenried  
für den lustigen Dreiakter

Christian Gessler, KLJB Großenried

### ORNBAUER FASCHINGSUMZUG MIT DEM „GROSSENRIEDER ZWERGENWALD“

Am 26.02.2017 machten sich die Mitglieder der KLJB Großenried als Zwerge und andere Kreaturen des Waldes verkleidet auf den Weg zum Ornbauer Faschingsumzug. Wir fuhren mit dem Bus zum jährlichen Umzug und zogen anschließend durch die Straßen Ornbaus. An einigen Samstagen und in drei Gruppenstunden gestalteten wir unseren Wagen, der eine Holzhütte und eine mit Moos bewachsene Burgmauer darstellte.

Christian Gessler, KLJB Großenried



Unser Wagen und alle Mitfahrer

### „TANZEN, SINGEN, LUSTIG SEIN...“

Gute Stimmung herrschte beim 3. Amerbacher Dorffasching am 24.02.2017 im schön geschmückten Saal im Haus der Vereine. Ein großer Höhepunkt dieses Abends war die Einlage der Jungs „Feuerwehrmänner von Florian 46“. Den Feuerwehreinsatz, den Sie nachspielten, begeisterte Jung und Alt und trug zu einem lustigen und gelungenen Abend bei. Mit toller Musik, voller Tanzfläche, ausgelassener Stimmung und einer gut besuchten Bar ließ es sich bis in die frühen Morgenstunden feiern. Der diesjährige Dorffasching war wieder ein voller Erfolg für die KLJB Amerbach und man kann sich schon auf das nächste Jahr freuen.

KLJB Amerbach



Der Tanz der Feuerwehrmänner sorgte für mächtig Stimmung



Wild getanzt wurde mit den kleinsten Maskerle aus dem Dorf

Auch in diesem Jahr organisierte die KLJB Amerbach wieder den alljährlichen Kinderfasching am 25.02.2017 im Feuerwehrhaus. Die Mitfeiernden deckten alle Altersklassen von 1 bis 10 Jahren ab. Bei Spiel und Spaß tobten sich die verkleideten Kinder aus. Die Stimmung war spitze! Es wurde viel getanzt, gesungen und gelacht. Es fand zum Beispiel ein Mohrenkopf-Essen statt, das Fliegerlied

wurde getanzt, Reise nach Jerusalem gespielt und noch vieles mehr. Zwischendurch stärkten sich die Kinder mit Chips, Salzbrezeln und Muffins. Für die Eltern standen auch Kaffee und Kuchen bereit. Anschließend gab es einen Süßigkeitenregen. Zum Abschluss des Kindernachmittags stand die traditionelle Fahrt mit dem geschmückten Faschingswagen durch das Dorf an. Doch irgendwann ging auch dieser tolle Samstagnachmittag zu Ende und die Kinder gingen gut gelaunt nach Hause.

Die Herde ist losgelassen... Große Abschlusstour durch das Dorf



## Aus den OGs

### FASTENZEIT!

## KLJB BUCHDORF BEGINNT GEMEINSAM DIE FASTENZEIT

Die Ortsgruppe Buchdorf ist auch heuer wieder traditionell gemeinsam in die Fastenzeit vor Ostern gestartet. Nach den stressigen Faschingstagen wurde am Aschermittwoch der Gottesdienst besucht. Die Gruppenstundenbesucher konnten sich auf die anstehende Fastenzeit besinnen und den einen oder anderen Fastenvorsatz fassen. Anschließend wurden knifflige Fragen rund um Fastenzeit und Ostern gestellt, dabei wurden einige Wissenslücken festgestellt.

Das gemeinsame Fastenessen hatte sich allerdings jeder verdient. So gab es zum Abschluss für alle ausreichend Käse, Fisch, Eier und Kartoffeln!

Unsere Kleinsten waren sehr gespannt auf den „Fraß“



Geschmeckt hat es trotz dem Fleischmangel

KLJB Buchdorf

### SKI-CLUB KLJB RUPERTSBUCH ON TOUR

Gut gelaunt mit 30 Mann startete der SC-KLJB mit dem Bus zur alljährigen Skifahrt. Diesmal ging die Reise nach Laterns in Vorarlberg.

Nachdem alle von unserem Busfahrer „Stafte“ persönlich zu Hause abgeholt wurden, konnte es endlich losgehen. Trotz der frühen Morgenstunde und doch noch etwas verschlafen, starteten wir mit bester Stimmung und voller Vorfreude die Fahrt.

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Pistenqualität konnte einem gelungenen Skitag nichts mehr im Wege stehen.

Doch manche „vergaßen“ die Ski daheim – und begannen gleich mit Apres Ski.

Ein Großteil erkundete lieber die 4 km lange Naturrodelbahn und machte sich einen schönen Tag auf Kufen.

Zum Abschluss trafen sich alle in der Schirmbar. Unter den Anweisungen unserer Jungs heizte der DJ die Stimmung auf.

Mit guter Stimmung und ausnahmsweise pünktlich ging die Party auf dem Heimweg in unserem Bus weiter.

Katharina Rußer, KLJB Rupertsbuch

Die ganze Truppe ist am Start



## SKIAUSFLUG „MÜNDLING ON SNOW 2017“ DER KLJB MÜNDLING

Auch in diesem Jahr stellte die KLJB Mündling wieder ihre alljährliche Wochenendskifahrt auf die Beine. Zwar hatte man einige Bedenken, da es vergangenes Jahr terminliche Probleme gab, doch die Mündlinger Jugend gibt bekannterweise nicht so schnell auf! Ende November wurden die Anmeldungen ausgeteilt und bereits nach zwei Wochen war der Bus schon zur Hälfte voll. Pünktlich zum Anmeldeschluss an Silvester wurde auch der letzte freie Platz vergeben, somit waren alle Ängste verflogen.

Zwei Wochen später war es dann so weit: Nach dem traditionellen Weißwurstfrühstück um drei Uhr morgens startete unser Chauffeur Christian Stolz den Motor und es ging ab ins schöne Nauders am Reschenpass. Ob jung oder alt, Mann oder Frau, sogar einige auswärtige Mitreisende waren an Bord und jeder freute sich auf ein geniales Wochenende. Leider war bald zu merken, dass Christians sonst so minutengenaue Ankunftszeit nicht ganz stimmen konnte. Es schneite und einige Male hieß es: „Aussteigen – Schneeketten aufziehen!“. Doch jeder hatte sein Ziel vor Augen und mit Teamwork konnten wir gegen 10 Uhr die Gondeln betreten.



Zweiter Tag und strahlender Sonnenschein – was will man mehr?

Trotz starkem Schneefall war es ein schöner Skitag und alle waren gespannt auf das nächste Highlight: Übernachten in der Maßen-Hütte auf 1800 Metern Höhe. Um zur Hütte zu gelangen, mussten wir auf Kettenfahrzeuge und Pistenbullys umsteigen. Es war eng, es war holprig, es war abenteuerlich und es war vor allem a mords' Gaudi!

Am Abend wurde unser Hunger vom Hüttenwirt Alessandro ausgiebig gestillt. Zur Vorspeise wurden reichlich Nudeln gereicht, als Hauptgang gab es Spareribs all-you-can-eat und wer dann noch Hunger hatte, bekam ein deftiges Brett Kaiserschmarrn zum Nachtisch.

Am nächsten Morgen waren trotz Hütten-gaudi alle früh auf den Beinen. Mit den militärähnlichen Fahrzeugen ging es zurück ins Tal. Der liebe Herrgott bescherte uns noch herrlichstes Skiwetter, strahlende Sonne und ein paar Minusgrade - was will man mehr. Nach einem bombastischen und verletzungs-freien Tag traten wir wieder die Heimreise an. Die Stimmung war super und Stolz' neuer Bus mutierte zum Partymobil.

Alles in allem war es ein geiles Wochenende und auch nächstes Jahr wird es wieder heißen: Mündling on Snow ! :-)

Die KLJB Mündling bedankt sich noch einmal bei allen Teilnehmern, es hat riesig Spaß gemacht! Besonderen Dank noch einmal unserem Busfahrer Christian Stolz!



Kettenfahrzeuge und Pistenbullys brachten uns zur Hütte.

Florian Jung, KLJB Mündling

## Aus den OGs

# DIE KLJB EMSKEIM WIRBT FÜR DAS GRÜNDUNGSFEST IHRER FEUERWEHR

Die Landjugend Emskeim hat sich heuer wieder die Mühe gemacht und einen Faschingswagen auf die Beine gestellt. Nach ca. drei Monaten Bauzeit war er fertiggestellt und bereit für die Abfahrt.

Das Thema war heuer, anlässlich des 125-jährigen Gründerfestes der Freiwilligen Feuerwehr Emskeim vom 30.6. bis 02.07.2017, natürlich "Feuerwehr" wie ihr unschwer auf den Bildern erkennen könnt.

Wir waren auf 4 Faschingsumzügen mit zahlreichen Mitfahrern/innen (ca. 30 Personen) in unserer Region Neuburg, Rennertshofen, Bertoldsheim und Dollnstein unterwegs.

Bis auf zwei etwas kälteren Tagen, strahlte fast ausschließlich die Sonne bei Traumwetter!

Vielleicht hat uns ja der ein oder andere von euch gesehen, wir hoffen auch ihr hattet eine schöne Faschingszeit.

KLJB Emskeim



Faschingsumzug in Dollnstein bei super Wetter mit 30 Personen



Aufstellung zum Faschingsumzug in Rennertshofen



Mittendrin im Geschehen beim Umzug in Bertoldsheim

### TRAU DICH! JAHRESPROJEKT DER KLJB EICHSTÄTT 2017



Zum Neujahrsempfang in Fiegenstall fiel der Startschuss für das neue Jahresprojekt.

Mit vielen Aktionen rund um das Thema "Trau Dich!" wollen wir euch die verschiedensten Themen näherbringen.

- Zur Frühjahrs-DV am 6. und 7. Mai erwartet euch ein Studienteil zum Thema Glauben.
- Am 10. Juni 2017 findet in unserem Bildungshaus in Fiegenstall der große KLJB Aktionssamstag statt.

Hierzu laden wir Euch bereits jetzt herzlich ein!

Ob im Team oder alleine - jeder hat die Möglichkeit sein Geschick und Können zu beweisen.

Es erwartet euch ein spaßiger Tag, tolle Preise und eine ausgelassene KLJB-Sommerparty am Abend.

- Für die Ortsgruppen bieten wir Gruppenstunden an. Hier besteht die Möglichkeit, "faire Mäuse" selbst zu basteln.

Weitere Informationen und Termine folgen!

**\*SAVE THE DATE\***  
**AKTIONSSAMSTAG IN FIEGENSTALL**  
**10. JUNI 2017**

## Ausblick

### KLJB-MOTORRADGOTTESDIENST AM SAMSTAG 8. JULI 2017

Hallo Ihr lieben Motorradfahrer und die, die es werden wollen.

Hiermit darf ich euch alle zu unserem MoGoDi einladen.

Was das ist, fragt Ihr euch? Der MotorradGottes-Dienst ist ein Gottesdienst mit anschließender Fahrzeugweihe, der jedes Jahr stattfindet und mit einer gemeinsamen Tour eingeleitet wird.

Wann und wo der MoGoDi stattfindet?

Wir treffen uns am 08. Juli 2017 um 12.00 Uhr an der Schutzengelkirche in Eichstätt.

Von dort wird das erste Tagesziel angefahren, dieses verspricht Kaffee und Sehenswürdigkeiten. Dann geht es weiter zum Gottesdienst in der Spindelta ruine und der Fahrzeugsegnung.

Wer dann noch Zeit und Lust hat, kann gerne für eine Steaksemmel und das eine oder andere Getränk bleiben und gemütlich mit den Mitfahrern zusammensitzen.

Wir freuen uns auf jeden von euch!

Wichtig für alle Nichtwarmduscher:  
Wir starten bei jedem Wetter!



Weitere Infos gibts rechtzeitig auf  
[www.kljb-eichstaett.de](http://www.kljb-eichstaett.de)



 Landwirtschaftliche Studienfahrt  
30. September - 3. Oktober 2017  
Schweiz 

Flüeli  Aletschgletscher-Tour  Zürich 

Rheinfall Schaffhausen  Landwirtschaftliche Betriebe 

Reiseprogramm & Online-Anmeldung unter [www.kljb-eichstaett.de](http://www.kljb-eichstaett.de)  
Mindestalter für die Teilnahme: 18 Jahre  
Veranstalter: KLJB Diözese Eichstätt



# kuh

## FRÜHJAHRSDV IN PAPPENHEIM

Am 6. und 7. Mai findet wieder unsere KLJB-Frühjahrs-Diözesanversammlung im evangelischen Tagungs- und Bildungszentrum in Pappenheim statt.

Damit der Austausch zwischen den Ortsgruppen und mit uns als Diözesanleitung funktioniert und weiter ausgebaut werden kann, ist es dringend notwendig, dass ihr vorbeischaut und euer Stimmrecht wahrnehmt.

Neben dem Austausch untereinander, den Nachwahlen zum ehrenamtlichen Diözesanvorstand und dem Gottesdienst wird der Studienteil zu unserem Jahresthema „Trau dich“

im Mittelpunkt stehen. Außerdem erwarten wir natürlich wieder Gäste von Landes- und Bundesebene der KLJB sowie vom BDKJ Eichstätt, die uns über Aktuelles in ihren Reihen informieren werden.

Getreu unserem alten Motto gilt nun: „Meld' di' o und sei dabei!“ oder alternativ: „Sei dabei und meld' di' o!“ dies könnt ihr, wie immer, ganz einfach über unsere Website unter [kljb-eichstaett.de/dv](http://kljb-eichstaett.de/dv) oder übers Büro machen.

Wir freuen uns darauf, euch bei der DV wiederzusehen

Eure DL

Was ist zwischenzeitlich alles passiert? Kommt auf die Frühjahrs-DV, dann wisst ihr mehr.



Anmelden geht ganz einfach:  
[www.kljb-eichstaett.de/dv](http://www.kljb-eichstaett.de/dv)



Nachwahlen zum ehrenamtlichen Diözesanvorstand stehen an! Der Wahlausschuss hält mit einem Fernglas Ausschau nach möglichen Kandidaten

